

Schüler unterstützen Bildungsprojekt

Das Gymnasium Freudenberg wurde 60 Jahre alt. Den Geburtstag feierte die Schule mit einem Spezialanlass.

Valeria Gemelli*

Die Kantonsschule Freudenberg hat vergangene Woche ihr 60-jähriges Bestehen mit einer Spezialveranstaltung begangen. Wie schon vor zehn Jahren beschloss die Schule, der Feier einen sozialen und nachhaltigen Rahmen zu verleihen. Das Ziel des Tages war, die zehnjährige Kooperation mit einem Bildungsprojekt in Indien, der Stiftung Madurai Seed, mit einer Spendenaktion zu bekräftigen.

Als Einführung in die Thematik des fairen Handels begab sich die ganze Schule ins Kino und füllte zwei Säle in den Arena-Kinos von Sihlcity. Der gezeigte Dokumentarfilm *Fair Traders* des Schweizer Nino Jacusso kam 2019 in die Kinos. Darin portraitiert der Regisseur Unternehmer aus drei Generationen, die nachhaltiges und soziales Wirtschaften über das Erzielen von Maximalgewinn stellen. Anhand dreier Biografien erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie eine alternative und soziale Produktionsweise von Lebensmitteln und Kleidern das Wohl der Menschen und der Natur in den Mittelpunkt stellt.

Vielfältige engagiert

Über Mittag fanden in der Halle der Kantonsschule Freudenberg Aktionen statt, die das grosse Engagement der Schülerinnen unter Beweis stellten: Eine Second-Hand-Kleiderbörse, ein Kuchenverkauf und der Verkauf von selbstgestalteten Postkarten. Eine Klasse hatte sich dafür im Unterricht für Bildnerisches Gestalten mit der



Regisseur Nino Jacusso (links) im Gespräch mit Schülern. Foto: Eveline Saoud

Vielfalt der textilen Muster und den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in Indien auseinandergesetzt. Der Erlös der verschiedenen Aktionen kommt der Stiftung Madurai Seed zugute.

Nach der Mittagspause äusserten sich der Regisseur Nino Jacusso, der im Film portraitierte Kleiderproduzent Patrick Hohmann und die Filmproduzentin Franziska Reck in einer Podiumsdiskussion zu den Fragen, die der Film aufwirft. Die Schülerschaft konnte erfahren, wie Patrick Hohmann, nachdem er sich nach den Gewinnmargen von Bauern erkundigt hatte, seine gesamte Produktionsweise veränderte und die Bauern am Anfang der Produktionskette in den Mittelpunkt stellte. Dem biologischen Anbau von Baumwolle und dem Aufbau einer sozialen Struktur in den Ursprungsländern ordnete er den sogenannten Shareholder Value unter – ein hochaktueller Ansatz, den er seit

drei Jahrzehnten lebt. Ein Teil der Gewinne fliesst in die Stiftung «bioRe». Die Schülerinnen und Schüler interessierten sich für die Bedingungen der Filmproduktion, fragten nach der Authentizität von dargestellten Szenen und wollten wissen, inwiefern das Konsumverhalten der Involvierten sich im Verlauf der Filmproduktion verändert hatte.

7000 Franken gesammelt

Am Aktionstag kamen insgesamt 7000 Franken an Spenden für Madurai Seed zusammen. Die Veranstaltung machte zudem deutlich, dass in den Jugendlichen das Bewusstsein keimt, dass jeder noch so kleine Beitrag im Alltag zählt, dass bewusster Konsum keinen Verzicht, sondern einen Gewinn an Lebensqualität für die Menschen und die Umwelt bedeutet.

*Valeria Gemelli ist Rektorin der Kantonsschule Freudenberg.